

Duo Elin Sakas

PROGRAMM: WESTWIND

Zu zweit ist es am schönsten – ein Satz, der für viele Bereiche des Lebens Gültigkeit besitzt. Da ist Intimität und Vertrautheit, und was gibt es Schöneres als zusammen zu verreisen? Zum Beispiel nach Frankreich, ins Mutterland des Saxophons? In ihrem neuen Programm „Westwind“ spüren Christian Elin und Maruan Sakas den besonderen Verbindungslinien zwischen der klangästhetischen Musik ihrer französischen Nachbarn und ihren eigenen Kompositionen nach.

Die beiden Musiker schaffen mit ihrer außergewöhnlichen Instrumentenkombination ein musikalisches Panorama, für welches man einen ziemlich hohen Aussichtspunkt erklimmen muss. Während der erste Teil mit Werken von Bach, Schumann und Poulenc aufwartet, bedienen sich die Eigenkompositionen in der zweiten Programmhälfte Elementen des Jazz sowie der Welt- und Filmmusik. Doch was auf den ersten Blick so unterschiedlich scheint gehört zusammen: Da ist zunächst die Musik von Johann Sebastian Bach, der selbst einer der größten Improvisatoren war. Außerdem Robert Schumann, der viele französische Komponisten des ausgehenden 19. Jahrhunderts und nicht zuletzt auch Francis Poulenc beeinflusste, dessen harmonische Klangsprache wiederum auf den Jazz verweist. Die Eigenkompositionen des Duos schließlich enthalten einen hohen Grad an auskomponierten Parts mit komplexen Strukturen, wie man sie aus der klassischen Musik kennt, und die immer wieder von improvisatorischen Höhenflügen aufgelöst werden.

Eine weitere Klammer für die beiden Konzertteile bilden die französischen Titel der Eigenkompositionen, die oft sogar in Frankreich entstanden sind, wie z.B. „Le vent de l’ouest“, das Titelstück des Programms. Musik zum Träumen, die wie eine sanfte Brise Christian Elins Sehnsucht nach seiner französischen Zweitheimat ausdrückt.

Es ist wahrscheinlich nicht zu viel versprochen, wenn man sagt, dass hier die Klassiker von morgen entstehen. Neue Musik des 21. Jahrhunderts, vor der man sich nicht fürchten muss. Musik, die den Zuhörer an die Hand nimmt und die doch nicht auf Anspruch und Freigeist verzichtet.

In ihrer Musik verschmelzen die beiden Ausnahmekünstler somit die Klarheit klassischer Form mit der Freiheit der Improvisation. Westwind – das ist hochintelligente Musik, spannend, virtuos und unterhaltsam zugleich.

Wegträumen und Zuhören, Schön- und Klugheit.
WESTZEIT

STÜCKAUSWAHL

erste Programmhälfte u. a.:

Johann Sebastian Bach	Flötensonate BWV 1031
Robert Schumann	Adagio und Allegro
Claude Debussy	Rapsodie
Francis Poulenc	Sonate für Oboe
Jean Françaix	Cinq danses exotiques

zweite Programmhälfte u. a.:

Christian Elin	Le vent de l’ouest En route Un pas jusqu’au seuil
Maruan Sakas	Juste pour le plaisir Rhythm Changes! ECMS

Diese eigentlich riskante Verflechtung unterschiedlichster Stile und Kompositionstechniken gelang, und dies vor allem durch die strukturelle Qualität der Kompositionen, durch ein erstklassig aufeinander eingespieltes Duo, das in frappierend stimmiger Interaktion virtuos agierte, persönlich moderierte und künstlerisch faszinierte.
Neue Musikzeitung

Es war die Magie berührender Stimmungen und die Seele öffnender Klanglandschaften.
Landsberger Allgemeine

KONTAKT

hagke.

MUSIKMANAGEMENT · UNIQUE

Irmengard von Hagke
Ass.iur.
Ridlerstr. 7
80339 München

+49 89 358 579 38
info@irmengardvonhagke.com
www.irmengardvonhagke.com

www.duo-elin-sakas.de